

Soziales

Vielfalt und Differenz

Soziale Gerechtigkeit und die Verhinderung von gesellschaftlichen Ausschlüssen und Diskriminierung sind Kernthemen der Sozialen Arbeit. Dabei geht es heute nicht mehr nur um klassenbezogene gesellschaftliche Ungleichheiten. Stattdessen geraten vielfältige (sozial konstruierte) Gruppen, wie zum Beispiel die Geschlechter, Menschen mit Behinderung oder als abweichend geltende Sexualitäten ins Blickfeld und es stellt sich die Frage, wie die Soziale Arbeit mit den entsprechenden Gruppenkonstruktionen bzw. Differenzen und Differenzierungen umgeht. Im vorliegenden Modul wird zunächst die generelle Bedeutung von Vielfalt und Differenz für die Soziale Arbeit geklärt sowie der Zusammenhang von Differenzkategorien im Konzept der Intersektionalität erläutert. Im Anschluss werden gesellschaftlich exponierte Differenzkategorien näher betrachtet, die in der Praxis der Sozialen Arbeit in Form von Konzepten, Arbeitsfeldern oder Zuständigkeiten Entsprechungen finden. Hierbei geht es nicht nur um aktuelle Forschungs- und Theoriebestände, sondern auch um die, für sozial konstruktivistisch basierte Theorien und Ansätze schwierige Frage, wie die Erkenntnisse in eine den Klientinnen und Klienten dienliche Praxis der Sozialen Arbeit münden können.

Weiterbildungsinhalte

1. Diversität und Differenz in der Sozialen Arbeit - zur Einführung

Einleitung: Aufmerksamkeit für Diversität als Grundlage der Profession Soziale Arbeit
Grundbegriffe für Diversity-Ansätze
Grundbegriffe mit besonderem Bezug zur Sozialen Arbeit
Fachliche Entwicklungen: Debatten zu relevanten Differenzkategorien in der Sozialen Arbeit
Diversitätsbewusste Praxis in den Handlungsfeldern Sozialer Arbeit

2. Geschlecht und Soziale Arbeit

Perspektiven der Geschlechterforschung
Soziale Arbeit als vergeschlechtliche Profession: ein Frauenberuf in Männerregie?
Genderperspektiven im Feld der Kinder- und Jugendhilfe

3. Sexualitäten

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Sozialen Arbeit
Sexualität - Soziale Arbeit: gesellschaftliche Differenzkonstruktion und (Re-)Produktion von Normalität
Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im Spiegel gesellschaftlicher Ordnungs-, Macht- und Unterdrückungsstrukturen
Gesellschaftliche Situation sexueller und geschlechtlicher Minderheiten
Sexuelle und gesellschaftliche Vielfalt in der Sozialen Arbeit am Beispiel der Kinder- und Jugendhilfe
Professionalität und Sexualität(en)

4. Behinderung

Das Phänomen Behinderung
Behindertenrechtskonvention, Inklusion und Selbstbestimmung
Soziale Arbeit, Behinderung und Teilhabe

5. Alter als Differenzordnung und Altern als Prozess

Diversitätsbezogene Grundbegriffe und Alter/Altern
Diversitätsbewusste Reflexionen und Handlungen

Credit Points 6

Anrechnung

Soziale Arbeit (M.A.)

Studienumfang

Studienbriefe 5
Selbststudienstunden 132
Präsenzstunden 8

Leistungsnachweis bei Hochschulzertifikat

Komplexe Übung/Labor/Testat in Stunden 10

Gebühren

Aktuelle Informationen zu den Gebühren und der Art des Zertifikats entnehmen Sie bitte der Website oder dem Anmeldeformular.

Zulassungsvoraussetzung

Erstes abgeschlossenes pädagogisch oder fachwissenschaftlich ausgerichtetes Studium (Bachelor, Diplom oder adäquate Abschlüsse) an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule (Hochschule für angewandte Wissenschaften/Universität)



Fit für anspruchsvolle Aufgaben

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

Verschiedene Zertifikate

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten.

Die HFH

Von Anfang an auf Qualität gesetzt

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

Präsenzlehrveranstaltungen

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel wochentags am Abend, an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt. (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 01.01. und 01.07. des Jahres.

Zeitaufwand/Dauer

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

Ansprechpartnerin

Frau Eva Herzyk steht Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de
Telefon: 040-35094-320